



Deutscher Alpenverein  
Sektion Schwaben

## Bergtour Verwall

10. – 12.07.2022

Am Morgen des 10. Juli trafen sich 4 Bergfreunde am Bahnhof in Waiblingen um gemeinsam eine Wandertour im Verwall zu unternehmen. Die Anfahrt erfolgte über Waiblingen – Ulm – Bregenz – Arlbergpaß. Je näher wir dem Ziel kamen um so nebliger und diesiger wurde es. Am Arlbergpaß stellten wir das Auto ab.

Wir begannen unsere Wanderung direkt am Einstieg des Berggeistweges neben dem Gasthof Valluga. Der Weg führte uns vorbei an verschiedenen kleinen Seen die uns eigentlich zu einer Rast einluden. Aber bedingt durch diesiges und kühles Wetter gingen wir weiter um uns in der Kaltenberghütte (2089 Hm) aufzuwärmen und ein kühles Getränk zu genießen. Die Gehzeit zur Kaltenberghütte betrug ca. 2,5 h



Am nächsten Morgen waren Nebel und tiefhängende Wolken verschwunden und es versprach ein wunderschöner Wandertag zu werden. Wir stiegen anfangs über grüne Wiesen leicht ansteigend in die felsigen Schutthänge der Krachelspitze. Steiler ging es nun auf felsigem Pfad hoch zum Kracheljoch auf 2650 m. Bis zum Gipfelkreuz der 2686 m hohen Krachelspitze sind es nur wenige Minuten. Hier gibt es einen herrlichen Rundumblick auf die umliegenden Gipfel des Verwalls und auf das Lechquellengebirges. Bei klarem Blick reicht der Blick bis zum Säntis.



Vom Kracheljoch führt ein steiler Pfad hinunter zum Krachelsee. Nach einem weiteren Abstieg durchquert man den mit Gräsern bewachsenen Talschluß des Maroitals. Ab hier steigt der Pfad steil nordseitig auf das Gstanzjöchli (2578 m). Auf dem Gstanzjoch angekommen gibt es einen wunderbaren Blick in die Weideflächen des Pflunpleiss. Ab hier führt der mit Pfosten markierte Weg hinunter zur Forststraße des Pflutales. Unter einer mächtigen Zirbe lädt eine Bank zum Verweilen ein. Ab hier geht es nochmals kurz abwärts bis zur Brücke und nach kurzem Anstieg und ca. 8 stündiger Wanderung mit Pausen ist man am Ziel Konstanzer Hütte (1688 m) am Fuße des Großen Patterliols angekommen.



Heute war der Heimweg angesagt. Wir wanderten von der Konstanzer Hütte zurück zum Arlbergpass. Entlang ging es dem Fasulbach an Salzhütte und Verwallsee vorbei bis zu einer Waldkapelle. Hier bogen wir vom Hauptweg ab und erreichten bei leichter Steigung und auf schattigem Wanderpfad die Arlbergpasstraße. Diese wurde überquert. Ab hier ging es steiler bergauf zum Maiensee und nach 4 stündiger Wanderung erreicht man den Arlbergpass.

